

zur Fortbildungsprüfung "Fachassistent/-in Lohn und Gehalt" 2026/2027

1. Textausgaben

Für den schriftlichen Teil der Fortbildungsprüfung Fachassistent/in Lohn und Gehalt werden als Hilfsmittel, ohne Einschränkung, Textausgaben

- von Gesetzen und Verordnungen (Steuerrecht, Sozialversicherungsrecht, Arbeitsrecht)
- von Richtlinien und Erlassen (nur Steuerrecht)

als Loseblatt - Sammlung oder gebunden zugelassen, dabei darf es sich nicht um Lexika oder Kommentare handeln:

a) **STEUERRECHT**

Steuergesetze

Steuerrichtlinien

Steuererlasse

(z. B. aus dem C.H. Beck - Verlag oder Textausgaben anderer Verlage)

Zur Prüfung zugelassen sind ebenfalls amtliche Textausgaben (z. B. Handbuch zur Lohnsteuer aus dem Beck-Verlag)

b) **SOZIALVERSICHERUNG**

Die in der Anlage I dargestellten Gesetze und Verordnungen (enthalten z. B. in FALG-Gesetzessammlung 2026, inside partner Verlag)

c) **PROZESSE DER ENTGELTABRECHNUNG**

Die in der Anlage II dargestellten Gesetze und Verordnungen (enthalten z. B. in „Arbeitsgesetze“ Beck - Texte aus dem dtv Verlag).

Die für die Beantwortung der jeweiligen Fragestellung einschlägigen Paragraphen sind in dem Themengebiet **I. Steuerrecht** und, sofern es sich um steuerrechtliche Thematiken handelt, im Teil **III. Prozesse der Entgeltabrechnung** anzugeben. Im Teil **II. Sozialversicherung** sind keine Paragraphen zu benennen, es sei denn, es wird ein entsprechender Hinweis innerhalb der Aufgabenstellung gegeben.

Die Verantwortung für die Verwendung der erforderlichen Textausgaben obliegt dem Prüfungsteilnehmer, dies gilt insbesondere auch, sofern diese unterschiedliche redaktionelle Ergänzungen enthalten bzw. nicht enthalten sowie für die fehlenden Gesetze und Verordnungen die in den Referenzwerken enthalten sind. Die Texte dürfen, außer Unterstreichungen, Markierung und Hilfen zum schnelleren Auffinden der Vorschriften (sog. Griffregister) keine weiteren Anmerkungen oder Eintragungen enthalten. Die Griffregister dürfen Stichworte aus der Überschrift und Paragraphen enthalten. Eine weitere Beschriftung ist nicht zulässig. Zuwiderhandlungen gelten als Täuschungsversuch i. S. d. § 19 der gemeinsamen Prüfungsordnung (GPO). Die Hilfsmittel sind vom Prüfling mitzubringen. Bei fehlenden oder nicht ordnungsgemäßen Texten (weil z. B. mit Erläuterungen versehen) stellt die Kammer keinen Ersatz.

Sofern für die Lösung der Klausur erforderliche Hilfsmittel nicht in den o.a. aufgeführten Publikationen enthalten sind, werden diese der Klausur beigelegt.

2. Rechtsstand/Stoffgebiete

Die o. g. Textausgaben sollen die Rechtsvorschriften enthalten, die für die Beurteilung/Lösung der Sachverhalte/Aufgaben entsprechend der **Rechtslage 01.01.2026** von Bedeutung sind. Tätigkeitsschlüssel und Personengruppen werden der Klausur als Anlage beigelegt, sofern diese genannt werden sollen.

3. Elektronische Hilfsmittel

Ein einfacher Taschenrechner, ohne weitergehende Speicher - und Programmierungsfunktion, ist als Hilfsmittel für Rechenoperationen in allen Prüfungsfächern zugelassen. Der komplette Lösungsweg muss jedoch schriftlich niedergelegt werden, so dass lediglich Nebenrechnungen entfallen. Die Benutzung des Taschenrechners liegt im Ermessen des Prüflings. Das mit der Benutzung verbundene Risiko (z. B. Ausfall des Gerätes, fehlerhaftes Funktionieren, falsche Handhabung) muss der Prüfungsteilnehmer selbst tragen. Widerspruch gegen ein festgestelltes Prüfungsergebnis kann aus diesem Grunde nicht erhoben werden. Das Ausleihen oder die Weitergabe des Taschenrechners während der Prüfung ist nicht gestattet. Zuwiderhandlungen gelten als Täuschungsversuch. **Das Mitführen von Smartphones, Smartwatches und anderer elektronischer Hilfsmittel sowie deren Verwendung sind nicht gestattet. Eine Zuwiderhandlung wird als Täuschungsversuch angesehen.**

Gleiches gilt für das **Tragen von Armbanduhren, Activity- und Fitness-Tracker, Fitnessarmbänder** oder ähnlicher anderer elektronischer Hilfsmittel sowie das Benutzen sonstiger **Uhren und Wecker aller Art**. Im Prüfungsraum existieren Uhren, anhand derer die Uhrzeit für alle Prüflinge ablesbar ist.

Wir wünschen Ihnen für die Prüfung viel Erfolg!

Anlage I		Anlage II	
AAG:	§§ 1-12	GG:	Art. 1-6, 9, 12, 14-15, 20, 28, 74, 91e, 140
BEEG:	§§ 1-2b, 2f-4, 5-7, 10-11, 15-21	BGB:	§§ 13, 113, 116-127a, 130, 134, 138-151, 157-158, 162, 164-181, 186-205, 208-209, 212, 214, 215, 241, 242, 249, 252-254, 273-288, 293-311a, 313-327, 355, 394, 611-631, 662, 670, 812, 816-819, 823, 826, 831, 1004
BW:	§§ 1-15	GewO:	§§ 6, 105-110, 155
DEÜV:	§§ 1-42	AGG:	§§ 1-33
EFZG:	§§ 1-13	NachwG:	§§ 1-5
KSVG:	§§ 1-36a	TzBfG:	§§ 1-23
KVLG 1989:	§§ 1-64	AltersteilzeitG:	§§ 1-6
MuSchG:	§§ 1-24	EntgeltfortzahlungsgG:	§§ 1-13
PflegeVG:	Art.: 40, 42, 45, 49	AAG:	§§ 1-12
SGB I:	§§ 1-71	BUrlG:	§§ 1-16
SGB II:	§§ 1-18e, 35, 41, 44a, 50-52a, 56-62	KSchG:	§§ 1-26
SGB III:	§§ 1-28a, 44-45, 47, 93-107, 110-111a, 119-121, 136-162, 165-175, 309-320, 323-328, 332-336a, 340-351, 394-404, 406-420, 425-434, 436, 438-447	BetrAVG:	§§ 1-32
SGB IV:	§§ 1-94, 110a-119	SchwarzArbG:	§§ 1-6, 8-11, 23
SGB V:	§§ 1-47, 47b-92, 93-136a, 137-268, 270, 271-275, 276-321	PflegeZG:	§§ 1-8
SGB VI:	§§ 1-321	FPfZG:	§§ 1-15
SGB VII:	§§ 1-38, 44-52, 54-89, 92-103, 110-117, 121-191, 193-197, 199-223, Anlage 1 zu § 114	AÜG:	§§ 1-20
SGB IX:	§§ 1-70	BBiG:	§§ 1-105
SGB X:	§§ 1-120	SGB III:	§§ 136-162, 312
SGB XI:	§§ 1-130	SGB IV:	§§ 2-18, 25, 28a-28p
SGG:	§§ 1-14, 19-20	SGB VI:	§§ 35-42, 133
		SGB VII:	§§ 2-3, 5-9, 15, 21-23, 26 (1), 104-113
		SGB IX:	§§ 1-2, 14, 151-183, 199, 201-218
		SGB X:	§§ 69, 115-116
		ArbZG:	§§ 1-26
		BDSG:	§§ 1-7, 27-38, 41-43
		EU-DSGVO:	Art. 1-7, 9, 12-23, 88, 94
		MuSchG:	§§ 1-25
		BEEG:	§§ 1-27
		JArbSchG:	§§ 1-60
		TVG:	§§ 1-13
		MiLoG:	§§ 1-24
		AEntG:	§§ 1-25
		BetrVG:	§§ 90-105
		ZPO:	§§ 850-851, 851c-851d, nicht amtlicher Anhang zu § 850c